

PROTOKOLL  
über die Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark

---

Datum: 25. März 2024

Beginn: 15.40 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Ort: ZIB Nikolai, St. Nikolai ob Draßling 6, 8422 St. Veit in der Südsteiermark

Besprechungsleiter:

Vorsitzender Herbert Germuth

Protokollführung: Martina Schröttner

Teilnehmer: laut Teilnehmerliste

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung und Beschluss des Protokolls der Kommissionssitzung vom 15.02.2024
3. Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth
  - Änderungen der Kommissions-Ersatzmitglieder
4. Bestellung der interimistischen Geschäftsführung – Diskussion und Beschlussfassung
5. MitarbeiterInnen Tourismusverband Südsteiermark
  - Anträge und Beschlüsse über Mitarbeiterinnenangelegenheiten
6. Allfälliges

### **Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden**

Vorsitzender Herbert Germuth eröffnet und begrüßt um 15:40 Uhr alle Anwesenden zur 13. Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Vorsitzender Herbert Germuth hält fest, dass 20 von den 30 Gemeindevertretern und 9 von 11 Wirtschaftsvertretern anwesend sind, sodass die Kommission beschlussfähig ist.

## **Tagesordnungspunkt 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung vom 15.02.2024**

Der Vorsitzende befragt die Kommission, ob es Einwände zum Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 15.02.2024 gibt? Nachdem das nicht der Fall ist, stellt er den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung.

**Beschlussfassung: Die Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung wurde einstimmig angenommen.**

---

## **Tagesordnungspunkt 3 Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth**

Herr Vorsitzender Herbert Germuth berichtet über:

- **Änderungen der Kommissions-Ersatzmitglieder**  
St. Andrä-Höch:  
Rudolf Stienidl ist zurückgetreten → **NEU: Martin Stienidl**
  
  - **Termine der nächsten Kommissionssitzungen:**
    - Mittwoch, 12. Juni 2024
    - Mittwoch, 4. September 2024
    - Mittwoch, 27. November 2024
- 

## **Tagesordnungspunkt 4 Bestellung der interimistischen Geschäftsführung – Diskussion und Beschlussfassung**

Wir haben versucht, eine Lösung innerhalb der Region zu finden. Laut dem Land Steiermark ist eine Ausschreibung nicht nötig. Andere Verbände mussten mehrmals ausschreiben, bevor sie jemanden gefunden haben. Diesen Weg der Ausschreibung wollte der Tourismusverband Südsteiermark nicht gehen. Die Gespräche wurden mit Evelyn Schweinzger intensiviert, diese sind positiv verlaufen.

Evelyn Schweinzger, MA:

Kurze Vorstellung der wichtigsten Beweggründe, das Angebot der interimistischen Geschäftsführung anzunehmen. Mir ist wichtig, wie man zum Erfolg kommt. Die Kultur ist wichtig, was sehen wir täglich? Mein Herz schlägt schon immer für die Region. Ich würde mich freuen, meinen Beitrag leisten zu dürfen.

**Antrag von Herrn Vorsitzenden Herbert Germuth diesen Punkt vertraulich und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der Vorsitzende bittet alle Nicht-Kommissionsmitglieder den Raum zu verlassen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Wortmeldungen:

Bgm. Friedrich Partl: Die Informationen, die vorab geschickt werden, sollen bitte ausdrückbar sein.

Herbert Germuth: Wir werden die Dokumente entsprechend freigeben. Wenn sie ausgedruckt werden bitte mit den Daten sorgfältig umgehen!

Gerd Jauk: Evelyn Schweinzger ist mir bekannt. Eine Touristische Ausbildung bringt sie nicht mit!?! Die Entlohnung ist jedoch an das bisherige Geschäftsführer-Honorar angelehnt. Vielleicht könnte man hier etwas einsparen. Bei der letzten Sitzung wurde angesprochen, dass uns Budget fehlt. Das könnte man hier nutzen.

Herbert Germuth: Es wurden auch intern Mitarbeiterinnen gefragt. Es wollte jedoch von den Befragten niemand diese Aufgabe übernehmen. Evelyn Schweinzger bringt eine gute Erfahrung mit in leitenden Positionen und auch beim Coachen von leitenden Personen. Es müssen im kommenden Jahr keine touristischen Themen neu beschlossen oder umgesetzt werden. Wichtig ist das Führen des Verbandes und eine Schnittstelle zwischen den Mitarbeiterinnen und dem Vorsitzenden. In nächster Zeit ist es für Herbert Germuth wieder schwieriger, dafür mehr Zeit zu investieren. Es braucht jemanden, der sich im laufenden Geschäft um anfallende Themen kümmert und für das Team da ist. Das kann nur eine Geschäftsführung übernehmen.

Thomas Pichler: Es gab zwischen ihm und Herbert Germuth eine Aussprache. Auch er meinte zuerst, dass eine touristische Ausbildung wichtig wäre. Sie kennt die Region jedoch sehr gut und kann mit ihrem Know-how punkten. Die Frage zum Gehalt bezieht sich nicht auf Evelyn als Person, sondern im Bezug auf eine Geschäftsführung generell. Es braucht aber eine Geschäftsführung. Die Mitarbeiterinnen können zB. gewisse Termine nicht abdecken. Es gibt intern schon viel Arbeit, aber der Verband muss auch nach außen präsentiert werden. Und es gibt immer wieder Themen, die nur eine Geschäftsführung bearbeiten kann. Grundsätzlich wäre es für das Unternehmen schlecht, wenn es keinen Kopf gibt.

Gerd Jauk: Ich habe den Dienstvertrag kurz überflogen. Kann das Dienstverhältnis vorzeitig rasch beendet werden? Ich kenne einen ähnlichen Fall, wo die Geschäftsführung nicht gepasst hat und das Team zerbrochen ist. Es wäre schlecht, wenn aufgrund einer nicht passenden Geschäftsführung Mitarbeiterinnen gehen. Aufforderung an den Vorstand: Die Mitarbeiterinnen beobachten.

Herbert Germuth: Ich habe bereits mit einigen Mitarbeiterinnen gesprochen. Die Zustimmung ist gegeben. Eine Kündigung ist mit einem Angestelltenverhältnis geregelt und möglich. Ich werde mehr in die Öffentlichkeitsarbeit gehen und Evelyn Schweinzger würde sich mehr um den Verband intern kümmern.

Vizebgm. Harald Tomandl: Wurde nie überlegt, aus einer Teamleiterin eine Geschäftsführerin zu machen? Gibt es keine Stellvertreterin? Man müsste ja eigentlich jemanden finden, der kurzfristig vertreten kann. Das sollte auch für die Zukunft geplant ist, wenn die Geschäftsführerin zB. kurzfristig weg muss.

Herbert Germuth: Die Teamleiterinnen brauchen jemanden, um Dinge zu entscheiden. Eine kurzfristige Unterstützung ist möglich, jedoch nicht im operativen Ablauf.

Gerd Jauk: Vielleicht sollte man den Hinweis von Hr. Tomandl aufgreifen, und da intensiver daran arbeiten.

Vizebgm. Harald Tomandl: Wenn jemand intern die Verantwortung übernimmt, kann das ja honoriert werden.

Bgm. Friedrich Partl: Eine Geschäftsführung ist wichtig und der Tourismusverband Südsteiermark leistet viel. Der Umgang mit den Mitarbeiterinnen funktioniert nun gut. Da muss man aufpassen, dass das so bleibt. Bei einem Bürgermeister:innen-Termin mit Evelyn Schweinzger war ihre Reaktion sehr resch. Und das sollte nicht im Team passieren.

Herbert Germuth: Wir haben natürlich auch diese Perspektive beleuchtet. Wir stehen zu dem Weg, den wir eingeschlagen haben. Es soll sich bei den Abläufen und im Team nichts ändern.

Vizebgm. Georg Pock: Die Reaktion bei den Bürgermeister\_innen-Terminen von Evelyn Schweinzger war wahrscheinlich auch so gewünscht, damit sie etwas voranbringt. Sie hat auf jeden Fall eine Chance verdient und bringt vielleicht auch einiges weiter.

**Beschlussfassung: Herr Vorsitzender Herbert Germuth stellt den Antrag, dass die Kommission der interimistischen Geschäftsführung durch Evelyn Schweinzger, MA bis maximal 31.03.2025, die Zustimmung erteilt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

---

## **Tagesordnungspunkt 5 Mitarbeiterinnen**

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt. Hierzu gibt es ein gesondertes Protokoll.

---

## **Tagesordnungspunkt 6 Allfälliges**

Von Stainz und St. Stefan ist ein Antrag an die Vollversammlung eingelangt mit dem Thema #wirsindschilcherland. Der Antrag müsste jedoch an die Kommission gerichtet sein. Es werden dort Themen angesprochen, die in der Kommission diskutiert und beschlossen werden müssen.

Herbert Germuth hat sich im Bezug auf das Geforderte an das Land Steiermark Abteilung 12 gewandt. Von Hofrat List wurde eine Begleitung zugesagt. Ende April wird ein Strategie Workshop mit Arnold Oberacher finanziert. Dort wird die weitere Vorgehensweise diskutiert, damit wir dann im Team und in der Kommission wissen, wie wir damit umgehen. Der Workshop soll Klarheit bringen in Anlehnung an unser LOI. Wir versuchen, vernünftig zu diskutieren und für die Region eine Vorgehensweise zu finden, die für alle passt.

### **Wortmeldungen:**

Gerd Jauk: Wer wird vom Tourismusverband Südsteiermark bei diesem Workshop dabei sein?

Herbert Germuth: Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Markenverein, gerne auch die Kommissionsmitglieder vom Bezirk Deutschlandsberg. Die genauen Personen müssen noch überlegt werden.

Bgm. Josef Walzl: Wann ist dieser Workshop geplant? Gibt es Einzelgespräche?

Herbert Germuth: Am 26.04. finden die Einzelgespräche in Deutschlandsberg ab 09.00 Uhr statt, am 15. Mai 2024 wird der Tagesworkshop abgehalten. Beim Tagesworkshop sind alle dabei, die die Einzelgespräche hatten. Wer am 26.04.2024 keine Zeit hat, wird von Hr. Oberacher telefonisch kontaktiert.

Bgm. Stephan Oswald: Ich habe über Social Media über diese Aktion erfahren. Es wäre schön gewesen, im Vorfeld informiert zu werden. Mittlerweile machen aber schon nicht mehr alle

Betriebe mit. Sie sehen schon, was der Tourismusverband Südsteiermark macht. Der Aufwand mit den Workshops ist ein großer.

Herbert Germuth: Der Vorschlag zu den Workshops kam vom Land.

Gottfried Hainzl: Wichtig ist, dass wir gemeinsam reden. Das Schilcherland betrifft nicht nur Stainz und St. Stefan. Wenn, dann müssen alle im Schilcherland eingeladen werden und Vorschläge besprochen werden. Es braucht keine Einzelinitiativen.

Bgm. Stephan Oswald: Nach Zusendung des Antrags an den Tourismusverband Südsteiermark musste innerhalb kürzester Zeit von ihm zugestimmt werden.

Ernst Kahr: Das ganze begann, als Hr. Dworak in verschiedenen Medien seinen Leserbrief publik machte. Wir versuchen, gleichwertig aufzutreten. Wir haben beschlossen, ehrlich zu reden und eine Lösung für den ganzen Tourismusverband Südsteiermark zu finden.

Herbert Germuth: Es ist wichtig, dass alle die gleichen Chancen haben. Ohne die Dachmarke Südsteiermark geht es nicht. Wir haben das schon gut nach außen getragen und so muss es bleiben.

Bgm. Josef Waltl: Wie Hr. Hainzl gesagt hat, ist es wichtig, dass alle zusammenarbeiten. Veranstaltungen und Termine müssen rechtzeitig angekündigt werden, damit man die Möglichkeit hat, teilzunehmen.

Herbert Germuth: Es gab erst am Freitag eine Zusage vom Land Steiermark und erst heute erfolgte nochmals ein Telefonat mit Hr. Oberacher.

Bgm. Josef Waltl: Die eingeladenen Gäste müssen darüber informiert werden, wer bei den Workshops dabei sein wird.

Johannes Jöbstl: Seit der Neuordnung gibt es das Problem, dass wir 3 Marken im Bezirk Deutschlandsberg zu bewirtschaften haben. Die Südsteiermark hat die Weststeiermark und das Schilcherland überstülpt. Es bedarf oft einer Erklärung, warum auf dem Wein „Weststeiermark“ steht. Es ist manchmal noch schwer, das zu erklären. Die Anschauungen und Zugänge von Süd nach Nord sind noch zu unterschiedlich.

Herbert Germuth: Es gab bereits ein Gespräch mit dem zukünftigen Obmann des Weinbauvereines Hr. Fabian. Man muss die Marken als Teil des Ganzen integrieren. Die Marken wurden genau bewertet.

Bgm. Josef Waltl: Die Produktgruppen wurden bei der Neustrukturierung klar definiert. Bei der Ölspur fehlt die Unterstützung. Wenn wir schon 4 Marken haben, sollten alle gleich unterstützt werden.

Herbert Germuth: Die Schilcherweinstraße und die Ölspur waren im Leaderprojekt verankert. Für den Markenverein Schilcherland und den Markenverein Südsteiermark gibt es ein gemeinsames Leader - Nachfolgeprojekt. Der Tourismusverband Südsteiermark hat für dieses Projekt € 15.000,- im Budget. Beide Leadergruppen unterstützen dieses Projekt.

Bgm. Josef Waltl: Die Eigenmittel haben wir immer selbst aufgebracht. Wir haben keinen einzigen Euro vom Tourismus bekommen.

Bernhard Schauer: In den Südsteiermark Werbemitteln werden alle Marken sehr ausgeglichen kommuniziert. Offenbar geht es darum, Geld für die Ölspur zu lukrieren. Wir Kitzecker müssen auch selbst schauen, dass es läuft. Es geht nicht darum, dass die Marken Geld bekommen, sondern entsprechend kommuniziert werden.

Herbert Germuth: Es muss einmal diskutiert werden, wie die Produktgruppen zukünftig unterstützt werden.

Schlussworte des Vorsitzenden Herbert Germuth: Danke für die gute Zusammenarbeit der Kommission mit dem Tourismusverband Südsteiermark. Er wünscht allen ein schönes Osterfest



---

Herbert Germuth



---

Martina Schröttner, Schriftführerin